

Die Weltchronik des Johannes Malalas Autor – Werk – Überlieferung

Ort: Evangelisches Stift
Klosterberg 2
72070 Tübingen

Datum: 27. Februar bis 1. März 2014

Beginn: 27. Februar 2014, 14:00 Uhr

Die 18 Bücher umfassende Chronik des Johannes Malalas stellt das älteste erhaltene Beispiel einer byzantinischen Weltchronik dar und bietet damit singuläre Einblicke in die Frühphase einer literarischen Gattung, die für das byzantinische Mittelalter zentrale Bedeutung besessen hat. Für die moderne Forschung ist dieses Werk aus mehreren Gründen von hoher Relevanz: Zum einen stellen die letzten drei Bücher, die die vom Autor selbst erlebte Zeit behandeln, eine wichtige Quelle für die Geschichte des 6. Jahrhunderts dar. Ferner ermöglicht die Chronik zahlreiche Einblicke in kultur- und mentalitätsgeschichtlich bedeutende Aspekte der Zeit und generiert Fragestellungen, die auf die Entstehung und Entfaltung christlicher Geschichtsschreibung sowie allgemein der christlichen Memorialkultur der Spätantike zielen.

In der Eröffnungstagung der neuen Forschungsstelle der Heidelberger Akademie der Wissenschaften sollen insbesondere zwei Schwerpunkte beleuchtet werden: erstens Person und Werk des Johannes Malalas und zweitens die Überlieferungssituation.

Ziel der Veranstaltung ist es, einen interdisziplinären Dialog zur Gattung der Chronik und ihrer zeitgeschichtlichen sowie intellektuellen Verankerung zu eröffnen.

Titelbild:
Megalopsychia-Mosaik (Fragmente), Antiocheia

Die Weltchronik des Johannes Malalas Autor – Werk – Überlieferung

Internationale Fachtagung in Tübingen
27. Februar bis 1. März 2014



HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Forschungsstelle
Historisch-philologischer Kommentar
zur Chronik des Johannes Malalas

Universität Tübingen
Seminar für Alte Geschichte
Wilhelmstraße 36
72074 Tübingen

ANMELDUNG UND KONTAKT

Christine Radtki
Telefon 0049 (0) 7071 | 297 76 94
christine.radtki@adw.uni-heidelberg.de

Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften ist Mitglied
in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften



HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Akademie der Wissenschaften
des Landes Baden-Württemberg

ABSENDER

NAME _____
VORNAME _____
STR., NR. _____
PLZ, ORT _____
TELEFON _____
TELEFAX _____
E-MAIL _____

UNIVERSITÄT TÜBINGEN
SEMINAR FÜR ALTE GESCHICHTE
CHRISTINE RADTKI
WILHELMSTRASSE 36
72074 TÜBINGEN



DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2014

VORMITTAGS: ANREISE DER REFERENTEN

Sektion 1

Begrüßung und thematische Einführung
[14:00–17:45 Uhr]

14:00–14:15 Uhr GRUSSWORT

PROF. DR. DRES. H.C. PAUL KIRCHHOF

14:15–15:00 Uhr

CHRISTINE RADTKI | Tübingen

Zur Geschichte der Malalas-Forschung

15:00–16:30 Uhr

Malalas – Person, Werk und Umfeld

JOHANN MARTIN THESZ | Tübingen/Berlin

Die christliche Paideia des Johannes Malalas

VOLKER DRECOLL | Tübingen

Miaphysitische Tendenz bei Malalas?

16:30–17:00 Uhr KAFFEPAUSE

17:00–17:45 Uhr

CATHERINE SALIOU | Paris

Malalas' Antioch: patterns of occurrence of the references to Antiochene urban space in Malalas' Chronicle

17:45–18:00 Uhr PAUSE

18:00–19:00 Uhr ABENDVORTRAG

WOLFRAM BRANDES | Frankfurt

Hochverratsprozesse bei Malalas

Ab 19:00 Uhr EMPFANG DER HEIDELBERGER

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

FREITAG, 28. FEBRUAR 2014

Sektion 2

Die Gattung „Chronik“ [09:00–11:30 Uhr]

MICHAEL KULIKOWSKI | Penn State

What is a chronicle? Towards a shared definition

RICHARD BURGESS | Ottawa

Putting Malalas in his place:
historiographical genres in the Byzantine empire

ANNE-MARIE BERNARDI / EMMANUËLE CAIRE

Aix-en-Provence

From computation to narration

11:30–12:00 Uhr KAFFEPAUSE

Sektion 3

Zur Überlieferung der Malalas-Chronik,
Teil 3.1: Einführung [12:00–13:30 Uhr]

ELIZABETH JEFFREYS | Oxford

The manuscript tradition of Malalas revisited

FABIAN SCHULZ | Tübingen

Die Fragmenta Tusculana

13:30–15:00 Uhr MITTAGESSEN

Teil 3.2: literarische Beziehungen
[15:00–18:30 Uhr]

GEOFFREY GREATREX | Ottawa

Procopius and Malalas

CHRISTIAN GASTGEBER | Wien

Chronicon Paschale und Johannes Malalas
im soziolinguistischen Vergleich

16:30–17:00 Uhr KAFFEPAUSE

17:00–18:30 Uhr

ERIKA JUHÁSZ | Budapest

Die Indiktionsangaben bei Johannes Malalas
und in der Osterchronik

PIA CAROLLA | Rom

John Malalas in the Excerpta Constantiniana de Insidiis:
a philological and literary perspective

19:00 Uhr ABENDESSEN

SAMSTAG, 01. MÄRZ 2014

Fortsetzung Teil 3.2: literarische Beziehungen
[09:00–11:45 Uhr]

UMBERTO ROBERTO | Rom

Johannes Malalas, Johannes Antiochenus
und die Excerpta Constantiniana

SERGEI MARIEV | München

John of Antioch and John Malalas

10:30–11:00 Uhr KAFFEPAUSE

11:00–11:45 Uhr

DARIUSZ BRODKA | Krakau

Malalas und Nikephoros Kallistos

11:45–12:30 Uhr

Nachtrag Sektion 1

PHILIPPE BLAUDEAU | Angers

The second edition of Malalas' chronicle, simple addition
or changed historiographical perspective? A few remarks

Ab 12:30 Uhr ABSCHLUSSDISKUSSION

Ab 13:30 Uhr ABREISE

DIE WELTCHRONIK DES JOHANNES MALALAS
AUTOR – WERK – ÜBERLIEFERUNG

Internationale Fachtagung in Tübingen der Forschungsstelle
Historisch-philologischer Kommentar zur Chronik des Johannes Malalas
von Donnerstag, dem 27. Februar, bis Samstag, dem 1. März 2014.
Beginn am 27. Februar um 14 Uhr im Evangelischen Stift,
Klosterberg 2, 72070 Tübingen.

Teilnahme

Keine Teilnahme

Um Antwort bis zum 10. Februar 2014 wird gebeten.